



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1857

CLXXXVI. Kurfürst Johann belehnt die von Eickstedt mit ihren Brandenburgischen Gütern, am 24. Juli 1497.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54745](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54745)

huner vnd drey marck; vff Tidicke herticks hoff drey marck; vff pawl herticks Cruge ein pfundt pfeffers; vff Marcus Jacobs houe vierzehent halb marck, teget vnd Rochuner; vff Claus kumerous hoff Sechs marck vnd Sechs schilling; vff Gorigen Thoben hoff funff marck vnd acht schilling vor ein wisch; Item ein wulsten hofse, darauff hein Cruger gewanet hat, gibt Sechs marck, teget vnd Rochuner; Item drey wische, Item zwen welle vnd das dritenteil am gericht vnd das kirchlehen, so sy vonn vnfern lieben getrewen hannsen von Swechten zu Strosburg erblich gekauft vnd vff ir behuff sollich gut vor vnfern Reten. wy recht, verlassenn, mit sollichem Rechtten vnd freyheiten, wie er das bisher besessen vnd gebraucht hat, zu Rechtem manlehn vnd gesampter hant gnediglichen gelihen haben vnd leihen In solliche guter vnd Jerliche zins vnd Rennt, wie vorstet, in craft vnd macht ditz brines etc. —, am dinstag Nach vincentii Im XCvii.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XXVII, 108.

CLXXXV. Kurfürst Johann belehnt Valentin von Arnim zu Zichow mit Lehngütern zu Falkenwalde, am 24. Januar 1497.

Wir Johannis etc., Bekennen —, das wir vnferm Rat vnd lieben getrewen valtín von Arnym zu Zichaw vnd seinen menlichen leibs lehn erbenn zu Rechtem manlehen gnediglichen dy nachgeschriben Lehenngüter, Im dorff zu Falckenwald, nemlich einen hoff mit zweien hubenn, darauff ytzundt wonet Lorenntz Rykow, gibt alle Jar dreyvndzwenzigst halbe marck geldes vnd acht scheffel korrens, nemlich zwen scheffel weis, zwen scheffel roggen, zwen scheffel gerstenn vnd zwen scheffel habern, mit allem acker, gewonnen vnd vngewonnen, mit holtzung, gressung, Rorung, mit wassern vnd bruchen, pechten, dinsten, zehenden, Rochuner, mit brucken vnd allem rechten, hochst vnd nyderst, nichts aufgeflossenn, wie er dy Inn gehabt, eins kawffbrines von vnferm liebenn getrewen Czabell von Eyckstete, wannhaftig zu Eyckstede, erblich verkauft vnd Im derselbe Czabell vff sein vnd seiner erben behuff vor vnfern Reten verlossen, zu Rechtem manlehen gnediglichen gelihen haben vnd verleihen etc. —, am dinstag nach vincentij Im XCvii ten Jar.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XXVII, 107.

CLXXXVI. Kurfürst Johann belehnt die von Eickstedt mit ihren Brandenburgischen Gütern, am 24. Juli 1497.

Wir Johannis, vonn gotts gnadenn Marggrauē zu Brannenburg, kurfürst —, Bekennen —, das wir vnfern liben getrewen vifiennz, Marcus vnd fridrich zu clempenow, Fridrich vnd Jost zu dhammen, lang Jurig, Zabel vnd Jorigen zu Eystete, gebruderen vnd vetteren, alle dy vonn Eychstet gnant, Inn ansehung Irer willigen dinst, so sy vnns vnd vnfer herrschafft oftmals getan vnd hinfurder mehr woll thun solln, dorumb vnd von

sondern gunst vnd gnaden wegen dise hirnachgeschriben guter, So sy von vnns vnd der her-
schafft zu Brandenburg zu manlehen tragenn, versammelt habenn, Nemlich das dorff Eychtete,
das dorff dhammen, das dorff zymen mit allen gerechtigkeiten, nuczungen vnd zugehorungen,
Item das dorff wollin mit dem Strassengericht, kirchlehenn vnd sunst mit aller gerechtigkeit, auf-
genommen vir vndzwennczig hufen, darauff dy von Arnym bete vnd dinst haben, vnd ein huff,
darauff wernner von der Schulemburg pacht hat, Item zu Goricz Sechzehenn marek
vnd Sechzehen scheffel korrens vnd das drittentail am Schultengericht vnd zu Nyden drey-
zehen hufen vnd achtzehen kofaten wordenn: vnd versamelen sy mit solichen obgenanten
gutern, Inn crafft vnd macht diez briues etc. — Zu vrkunt am montag Nach Marie Magdalene
Im XCvii.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XXVII, 118.

CLXXXVII. Kurfürst Johann verleiht an Valentin von Arnim ein Angefälle im Dorfe
Biesenbrow, am 4. April 1497.

Wir Johans, vonn gotts gnaden Marggraue zu Brandenburg, Churfurst etc.,
Bekennen etc., das wir angefehenn vnd erkannt haben getrew, willig vnd annehmen dinst, So
vnns vnd vnser Herschafft vnser Rath vnd lieber getrewer vallenatin vonn Arnym offtmals
gethan hat, furder mehr thun soll vnd mog, darumb vnd auch von sonndern gnaden wegens
habenn wir Im vnd seinen menlichenn leibs lehens erben sunff huben auff zweyen hofen, Im dorff
wiesenbrow, mit allen gnadenn vnd gerechtigkeiten, so iczt heinrich Smuck von vnns zu
lehenn vnd Ingebrauchung hat, zu Rechem angefell vnd manlehen gelihenn vnd leyhen In
dieselben sunff huben zu rechem manlehen vnd angefell In crafft vnd macht diez briues etc. —
Zu vrkunt am dinstag nach Quasimodogeniti, Im XCvii.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XXVII, 247.

CLXXXVIII. Kurfürst Johann befehlt die von Arnim zu Gerßwalde, Zichow, Biesenthal
und Zehdenick mit ihren sämmtlichen Besitzungen, am 18. März 1498.

Wir Johans, vonn gotts gnadenn Marggraue zu Brandenburg, Churfurst etc.,
Bekennen —, das wir angefehenn vnd erkannt habenn manigfeltige, getrew, willig vnd anneh-
men dinst, so vnser herschafft vnd vnns, vnser Reth vnd lieben getrewen hennyng, Bernnd,
achim, vallenatin, alzmus, Claus, vallenatin, Ebell, lipolt, Bernndt vnd heinrich,
gebrudern vnd vettern, von arnym, zu Gerßwald, Czichow, Bytall vnd zu Czedenick
gelessenn, fruchtbarlich zu dannck geton haben vnd hinfurder mehr thun können vnd mogen.
Darumb vnd auch aufz sonndern gnaden haben wir In vnd iren menlichen leibs lehens erben
alle vnd igliche Ire lehenguter an Slossen, Steitichin, dorffern vnd sonnderlichen gutern, Wo sy